



Aktuelles

Jungen Menschen Chancen aufzeigen Forum Kirchhain-Stadtallendorf gründet Beirat

Gemeinsamer Einsatz gegen den Fachkräftemangel und für junge Menschen in der Region – das ist das Ziel eines Beirats, den das Forum Kirchhain-Stadtallendorf jetzt im Rahmen eines Gründungstermins ins Leben gerufen hat. Vertreter der Hochschule, aus Unternehmen, Verbänden, der Wirtschaftsförderung, Bildungseinrichtungen sowie der Politik fanden sich in der Stadthalle Stadtallendorf zusammen, um künftig Impulsgeber für das Forum von StudiumPlus, dem dualen Studienangebot der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) und des CompetenceCenters Duale Hochschulstudien – StudiumPlus e. V. (CCD), zu sein.

Das Forum ist ein Zusammenschluss aus StudiumPlus und den Kommunen Kirchhain, Stadtallendorf, Rauschenberg, Amöneburg, Neustadt sowie Wohnatal. Kooperationspartner sind zahlreiche Schulen, Unternehmen und Institutionen der Region sowie die IHK Kassel-Marburg. Gemeinsam starteten die Akteure im vergangenen Jahr das Projekt „Markt der Möglichkeiten“, bei dem über 30 Unternehmen 1.250 Schüler bei der Berufsorientierung unterstützten. In diesem Jahr wird es zwei entsprechende Veranstaltungen mit noch mehr Unternehmen und etwa 2.000 Schülern geben. Kürzlich fand zudem das Pilotprojekt „Companies for You“ statt, bei dem Unternehmen und Institutionen Schülern die Gelegenheit gaben, niedrigschwellig und praktisch die eigenen Fähigkeiten auszutesten.

„Die größte Stärke von StudiumPlus ist, dass wir uns immer weiterentwickeln und nie stillstehen“, sagte der Leitende Direktor des

Wissenschaftlichen Zentrums Duales Hochschulstudium (ZDH), Prof. Dr. Jens Minnert, beim ersten Treffen der Beiratsmitglieder. „Jetzt starten wir wieder etwas Neues, um gemeinsam Wege zu finden, junge Menschen für Studium oder Ausbildung in der Region zu begeistern.“ Er sei froh, dass künftig noch mehr Akteure gemeinsam die weitere Arbeit des Forums gestalten. Der Beirat sei ein Pilotprojekt, das auch eine Blaupause für weitere Regionen sein könnte, in denen StudiumPlus aktiv ist.

„Es ist großartig, dass sich so viele zusammenfinden, um sich für die jungen Menschen und die Unternehmen der Region zu engagieren“, sagte Uwe Hainbach, Vorstandsvorsitzender des CCD, in dem die über 1.000 Partnerunternehmen von StudiumPlus organisiert sind. Die ca. 3.000 Schüler in der Region seien ein gewaltiges Potenzial – es gelte, ihnen dabei zu helfen, die richtigen Entscheidungen für ihre Zukunft zu treffen. Ziel sei es, junge Menschen in der Region zu halten und für die Unternehmen vor Ort zu gewinnen, so Hainbach. Auch der Bürgermeister von Stadtallendorf, Christian Somogyi, nannte die Gründung des Beirats einen wichtigen weiteren Schritt in der erfolgreichen Kooperation. Das Forum Kirchhain-Stadtallendorf stehe für Zusammenarbeit und Innovation, der Beirat werde ein wichtiger Faktor für seine Weiterentwicklung sein.

„Die Ressource Personal wird knapp“, sagte der Erste Kreisbeigeordnete des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Marian Zachow. „Wir brauchen die besten Köpfe, um im Wettbewerb bestehen zu können, gerade in einer so von der Industrie geprägten Region wie dem Ostkreis. Er sei froh, dass so viele Engagierte an einem Strang ziehen.“

Die Mitglieder des Beirats betonten bei diesem ersten Treffen, dass sie als Netzwerk dazu beitragen wollen, Schüler für ein Studium oder eine Ausbildung in ihrer Heimat zu begeistern und sie



Frisch ins Leben gerufen wurde der Beirat des Forums Kirchhain-Stadtallendorf. Die Vertreter von StudiumPlus, aus Unternehmen, Verbänden, Bildungseinrichtungen, Wirtschaftsförderung und Politik möchten zukünftig noch mehr für Gewinnung von Fachkräften für die Unternehmen des Ostkreises tun.

BARRIEREFREI BAUEN + WOHNEN

Zimmermeister **Th. Würz** 1995 2020

Gepürfter Gebäudeenergieberater im Handwerk **Holzbau & DachKomplett**

35282 Rauschenberg ☎ (0 64 25) 92 19 97 📠 (0 64 25) 92 19 98

www.holzbau-wuerz.de

TIERARZTPRAXIS LUDWIG

TIERARZTPRAXIS LUDWIG
AUF DEM FLUR 37
35282 RAUSCHENBERG

KONTAKT

tel: +49 (0) 6425 7029548
fax: +49 (0) 6425 7029549
mail: info@tierarzt-rauschenberg.de
web: <https://tierarzt-rauschenberg.de>

TERMINSPRECHSTUNDE

Mo u. Fr	10 - 13 Uhr, 16 - 19 Uhr
Di u. Do	08 - 11 Uhr, 16 - 19 Uhr
Mi	10 - 13 Uhr
Sa	10 - 12 Uhr

über ihre vielfältigen Möglichkeiten in dem heimischen Betrieben zu informieren. Der Beirat wird sich regelmäßig treffen, um gemeinsam entsprechende Aktivitäten zu entwickeln und zu planen. Die Mitglieder des Beirats sind:

- Andreas Bartsch (Sparkasse Marburg-Biedenkopf)
- Volker Breustedt (Bundesagentur für Arbeit Marburg)
- Oskar Edelmann (IHK Kassel-Marburg)
- Karl-Heinz Feußner (FERRERO OHG mbH)
- Patrick Fischer (Stadt Stadtallendorf)
- Rolf Heckerroth (Staatliches Schulamt Marburg)
- Tobias Kurka (Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Landkreis Marburg-Biedenkopf)
- Dirk Lossin (Stadt Kirchhain)
- Prof. Gerd Manthei (ZDH)
- Meinhard Moog (Kreishandwerkerschaft Marburg)
- Michael Parsch (Elkamet Kunststofftechnik GmbH)
- Andreas Siewert (Felo-Werkzeugfabrik GmbH)
- Michael Vaupel (ehem. Mittelpunktschule Wohratal)
- Coralie Zilch (Arbeitgeberverband Nordhessen)

Weitere Informationen:

Janika Wiesner

Telefon: 06441-2041-208

E-Mail: wiesner@studiumplus.de

„Schloßberg“ - KVR übergibt Eingabe an die politischen Gremien

Der Kultur- und Verschönerungsverein Rauschenberg e.V. hat den politischen Gremien der Stadt Rauschenberg (Magistrat, Stadtverordnetenversammlung, Ortsbeirat-Kernstadt) eine Eingabe zum Thema „Umwidmung des Schloßberges“ übersandt. Der Verein stellt sich damit in die Reihe anderer Interessensgruppen des Ortes, die ihrerseits ihre Anliegen auf gleichem Weg mitgeteilt haben.

Seit nahezu 125 Jahren engagieren sich in unserem Verein Bürger zum Wohle der Stadt Rauschenberg und insbesondere für das historische Naherholungsgebiet der Stadt im Schloßberg. Jedes Jahr investieren wir nicht nur ca. 500 ehrenamtliche Arbeitsstunden, sondern auch erhebliche Finanzmittel, die wir dort gemeinnützig einzusetzen wissen.

Die fehlenden Beteiligungsverfahren sowie die gutsherrenliche Art und Weise, wie uns die Vertreter des Forstamtes Burgwald, Herr Wegener und Herr Schulze, in einer Sitzung im Rathaus am 22. Januar darüber in Kenntnis gesetzt haben, empfinden wir dem mindestens 125-jährigen ehrenamtlichen Engagement gegenüber in hohem Maße missachtend, empörend, demokratiegefährdend sowie der Sache bzw. des Ziels nicht dienlich.

Des Weiteren verstehen wir den Auftrag eines Landesbetriebes wie Hessen Forst offenbar grundlegend anders als es das Forstamt Burgwald oder die ehemalige Umweltministerin Hinz (Bündnis 90/Die Grünen), die die Idee der Naturentwicklungsflächen federführend initiiert hat, tut.

Wir sind der Meinung, dass ein Landesbetrieb im Interesse der Bürger und Menschen vor Ort handeln muss, so wie es auch alle Rauschenberger Revierförster in der Vergangenheit getan haben.

Nicht umsonst war der einzige Ehrenvorsitzende unseres Vereins, Herr Gerhard Trost, zugleich auch lange Zeit Rauschenberger Revierförster gewesen. Im Bergpark Schloßberg gibt es sogar das Förster-Denkmal aus dem Jahre 1857 (!), welches an den Rauschenberger Revierförster Carl Emil Graebe erinnert, der gemeinsam mit den Bürgern der Stadt diesen in der Region einzigartigen Bergpark angelegt hat.

Als Vorsitzende des Vereins (Stefan Schleiter, Danny Wissemann, Andreas Pigulla) haben wir versucht, die Fassungslosigkeit unserer Mitglieder in unserer Eingabe an die politische Gemeinschaft zu bündeln. Besuchen Sie sehr gerne unsere Homepage (www.kvr-rauschenberg.de)



berg.de) und lesen Sie sich die gesamte Eingabe samt unseren Forderungen durch. Hierbei fordern wir bspw. die uneingeschränkte Nutzung des Schloßberges sowie den Erhalt aller historischen Anlagen im Bergpark.

Vielleicht geht es Ihnen wie uns!? Wir freuen uns auf ein Feedback von Ihnen! Beispielsweise auf dem Familienmärchenfest auf dem Waldspielplatz am 28. April im persönlichen Gespräch, durch Ihren Besuch auf dem Fest oder gerne auch als Neumitglied. Sie finden den barrierefreien Mitgliedsantrag auf der Homepage.

Für den Vorstand - Andreas Pigulla

Saisonvorbereitung am Waldspielplatz und Märchenwald

Bei wechselhaftem Wetter trafen sich am vergangenen Samstag generationsübergreifend Mitglieder des Kultur- und Verschönerungsvereins Rauschenberg e.V. um den Waldspielplatz sowie den Märchenwald auf die neue Saison 2024 vorzubereiten.

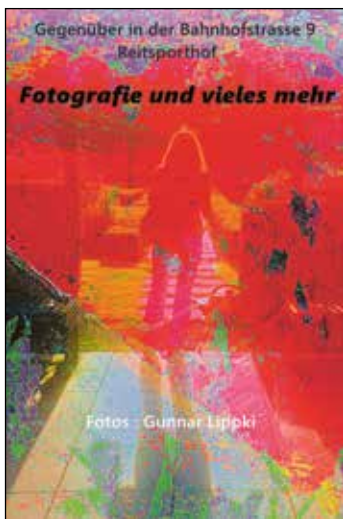


Hierzu wurden zwei Gruppen gebildet. Die erste Gruppe entfernte das Laub vom Waldspielplatz, der Boulebahn, der Schachanlage sowie dem Treibecken und stellte zudem die Sitzgelegenheiten auf dem Platz auf. Die zweite Gruppe reinigte den Märchenwald, sodass anschließende die Häuschen und Figuren wieder ihre angestammten Plätze finden konnten. Hierbei sei erwähnt, dass die berühmte Mühle noch einen letzten Feinschliff in der Winterwerkstatt erhält und noch „nachgeliefert“ wird.



Beide Gruppen kamen nach Abschluss der Arbeiten des Tages noch für ein Frühstück in der frühlinghaften Sonne zusammen und erfreuten sich daran, dass bereits einige Familien das Angebot des Waldspielplatzes annahmen. Hierbei beschloss man den Arbeitseinsatz noch ein wenig zu verlängern, neue Bauklötze zu sägen, damit die Besucher des Waldspielplatzes wieder nach Herzenslust neue Bauwerke erschaffen können. Weitere Arbeiten zur Saisonvorbereitung des Waldspielplatzes bzw. Märchenwaldes stehen noch an und werden in den kommenden Wochen stattfinden. Dabei gilt es selbstverständlich auch das **Familienmärchenfest am 28. April 2024** vorzubereiten. (www.kvr-rauschenberg.de)

Andreas Pigulla



**30./31. März 2024:
(je von 12-17 Uhr)**

**Fotografie Ausstellung
in der Galerie Reit-
sporthof und in der
Kratz'schen Scheune**

Im Rahmen des vom Foto-Spectrum-Marburg veranstalteten 6. Fotofestivals Marburg findet in Rauschenberg eine Ausstellung der Fotografen Gunnar Lippki und Michael Blauschies statt. Gezeigt werden Werke mit herrlichen Naturfotografien wie auch Außergewöhnliches mit nahezu poetischer Ausstrahlung.

Die vorwiegend in der Galerie gezeigten Werke von Gunnar Lippki wirken durch ein harmonisches Zusammenspiel von unterschiedlichen Strukturen, Mustern und Farben.

Neben der Fotografie wird in der Kunstgalerie auch noch das Ein- oder andere Interessante zu sehen sein, z.B. handgestrickte Unikate aus Kieselsteinen und manches mehr.

Der Zugang zur Galerie im Reitsporthof liegt etwas unterhalb und auf der Gegenseite der Kratz'schen Scheune. Der Weg vorbei an einem Eierautomaten ist ausgemaltes.

Anne Hörder

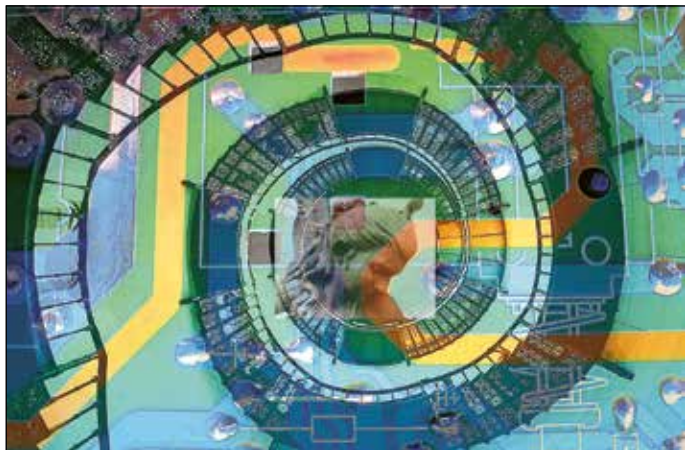
**„Malerei oder Fotografie?“ –
auf alle Fälle besondere Kunst**

„Malerei oder Fotografie?“. So hat Michael Blauschies die Ausstellung der eigenen Fotos und der von Gunnar Lippki getitelt, die am Samstag, 30. März, sowie am Sonntag, 31. März, jeweils ab 11 Uhr in der Kratz'schen Scheune (Bahnhofstraße 10a) in Rauschenberg zu sehen ist. Zudem präsentiert der Foto-Künstler Blauschies jeweils um 13 und 16 Uhr einen 45minütigen Filmvortrag über die Tierwelt in Botswana.



Ob die Tierfotos von Michael Blauschies oder bearbeitete Aufnahmen von Gunnar Lippki: Die in Rauschenberg zu sehenden Kunstwerke sind etwas Besonderes

Dieses besondere Event ist Teil einer Veranstaltungsreihe des Photo-Spectrums Marburg, das zum 6. Mal stattfindet und 45



Veranstaltungen im März beinhaltet. Circa 250 beteiligte Fotograf*innen und Künstler*innen werden mit ihren Veranstaltungen einen intensiven Monat der Fotografie präsentieren.

Die beiden hier abgebildeten Fotos geben einen kleinen Vorgeschmack auf das Event in Rauschenberg, bei dem die Foto-Künstler Blauschies und Lippki sicherlich auch einiges über die Entstehung der Kunstwerke erzählen können.

Mehr dazu auch auf www.blauschies.de und auf <https://photo-spectrum-marburg.de/>

Manfred Günther

**Geschichten über Ostern
im Café VergissMeinNicht in Bracht**

Zu dem Thema „Ostern früher und heute“ hatten die Gäste Gelegenheit sich über österliche Sitten und Gebräuche vor allem in früheren Zeiten auszutauschen.



Daneben konnten sie die mehr oder weniger skurrilen Osterbräuche fremder Länder kennenlernen. Während z.B. in den Niederlanden sich am Ostermontag ein Besuch im Möbelhaus als fester Bestandteil der Osterkultur etabliert hat, hoppelt in Australien ein kleines Beuteltier dem Osterhasen den Rang ab – der Kaninchennasenbeutel, auch Bilby genannt.

Musikalisch untermalt wurde das Erzählcafé von Heinz Peetzen, der die vielen Frühlingslieder mit seinem Akkordeon begleitete.

Das nächste Café findet am 19. April (14:30-16:30 Uhr) im Martin-Luther-Haus in Rauschenberg-Bracht statt. Zum Thema „Frühling in der (Sammel-)Tasse“ mit Irma Boltner wäre es schön, wenn die Besucher*innen eine Tasse o.ä. mitbringen könnten.

Auf Anfrage kann ein Fahrdienst organisiert werden. Nähere Informationen erhalten Sie über die Alzheimer Gesellschaft MR-BID e.V. (Tel.: 0159 06756020).

Apothekennotdienst

Samstag, 23.3.2024

Walpurgis Apotheke, Bahnhofstr. 2, 34630 Gilserberg, Tel. 06696/500

Sonntag, 24.3.2024

Storchen Apotheke, Mühlgasse 11, 35274 Kirchhain, Tel. 06422(8992760

Montag, 25.3.2024

Kloster Apotheke, Poststr. 7, 35114 Haina (Kloster), Tel. 06456/336

Dienstag, 26.3.2024

Apotheke Rosenthal, Am Lindenrain 3, 35119 Rosenthal, Tel. 06458/1234

Mittwoch, 27.3.2024

St. Martin Apotheke, Ringstr. 2-6, 35279 Neustadt, Tel. 06692/919045

Donnerstag, 28.3.2024

Sonnen Apotheke, Frankfurter Str. 38, 35037 Marburg, Tel. 06421/12661

Freitag, 29.3.2024

Markt Apotheke, Am Markt 8, 35260 Stadtallendorf, Tel. 06428/6966

Unter der Telefonnummer **0800 / 00 22 8 33** (kostenfrei aus dem Festnetz) oder unter der Telefonnummer **22 8 33** (Handy max. 69 ct./min) besteht zudem die Möglichkeit weitere Notdienstapotheken im Umkreis abzufragen.

Kooperationsraum „Ev. Kirche im Wohratal“ (Albshausen, Bracht, Ernsthausen, Jobach, Rauschenberg und Schwabendorf)

<https://www.evangelische-kirche-im-wohral.de>

Ev. Kirchengemeinde Schwabendorf/Bracht

Sonntag, 24. März 2024 - Palmarum / Palmsonntag

10.30 Uhr Abschluss-Gottesdienst der diesjährigen Konfirmand*innen in Schwabendorf

Dienstag, 26. März 2024

19.00 Uhr Schwabendorf, Pfarrscheune: Treffen zur Vorbereitung der diesjährigen Jubelkonfirmationen in beiden Orten

Donnerstag, 28. März 2024 - Gründonnerstag

19.00 Uhr Bracht, gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl

Freitag, 29. März 2024 - Karfreitag

13.30 Uhr Schwabendorf

14.30 Uhr Bracht

Gottesdienst beginnt um 5.30 Uhr, im Anschluss ist ein Osterfrühstück im Storchennest geplant. Dazu herzliche Einladung! Um besser kalkulieren zu können, melden Sie sich dazu bitte bis zum 25.3.2024 bei Simone Debus, Tel. 06425/6027, telefonisch an (auch den AB besprechen!) Vielen Dank!

Ev.-luth. Kirchengemeinde Albshausen

Sonntag, 24. März 2024

9.15 Uhr Gottesdienst in Albshausen

10.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Halsdorf

Gründonnerstag, 28. März 2024

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Halsdorf

Karfreitag, 29. März 2024

10.00 Uhr Gottesdienst in Albshausen

Ev. Kirchengemeinde Rauschenberg-Ernsthausen

Sonntag, 24.3.2024 (Palmarum)

17.00 Uhr Jugendkruzweg und Vorstellungsgottesdienst der Konfis in der Rauschenberger Stadtkirche

Donnerstag, 28.3.2024 (Gründonnerstag)

19.00 Uhr Tischabendmahl in der Rauschenberger Stadtkirche - Gerne Fingerfood mitbringen!

Freitag, 29.3.2024 (Karfreitag)

14.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu in der Rauschenberger Stadtkirche

15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu in der Ernsthäuser Dorfkirche

Sonntag, 31.3.2024 (Ostersonntag)

5.30 Uhr Osternacht in der Ernsthäuser Dorfkirche, Beginn auf dem Dorfplatz, anschließend Osterfrühstück

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Rauschenberger Stadtkirche

Montag, 1.4.2024 (Ostermontag)

16.30 Uhr Emmausweg - Start auf dem Rauschenberger Friedhof, bei schlechtem Wetter in der Rauschenberger Stadtkirche (Achtung! Dann Zeichenläuten bereits um 15.30 Uhr!)

Anmeldung zum Osterfrühstück

In diesem Jahr werden wir die Osternacht in Ernsthausen feiern. Der

Ev. Kirchengemeinde Jobach

Sonntag, 24. März 2024

10.00 Uhr Gottesdienst in Wolferode

11.15 Uhr Gottesdienst in Burgholz

Gründonnerstag, 28. März 2024

17.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Burgholz

19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Wolferode

Karfreitag, 29. März 2024

15.00 Uhr Gottesdienst in Hatzbach

16.30 Uhr Gottesdienst in Jobach in der Kirche

Pfarramt Mariae Himmelfahrt Emsdorf

Sonntag, 24. März 2024

18.30 Uhr Vorabendmesse

Montag, 25. März 2024

19.00 Uhr Rosenkranzgebete für die Kranken und für den Frieden

Mittwoch, 27. März 2024

18.30 Uhr Bußandacht, anschl. Beichte

Donnerstag, 28. März 2024

19.00 Uhr Ölbergstunde

Freitag, 29. März 2024

10.00 Uhr Kreuzwegandacht

15.00 Uhr Karliturgie

*Und überall sind Spuren Deines Lebens.
Erinnerung ist was uns bleibt.*

Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten sowie allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Christopher Noll für die Aussegnung und die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

**Hermine
Kreyling**

† 8.1.2024

Im Namen aller Angehörigen
Reinhold Kreyling

Rauschenberg, im März 2024

Beerdigungsinstitut

Dörr seit 1952

Inh. Guido Vaupel, Bestattermeister

**Frankenberger Str. 11
35083 Wetter (Hessen)**

**Tel.: 0 64 23/76 34
Rat & Hilfe im Trauerfall**

Neues aus dem Rathaus

Rauschenberg-Ernsthäusen: Vollsperrung der Ortsdurchfahrt wegen Erneuerung der Straßendecke

Hessen Mobil teilt mit, dass vom 2. April bis zum 30. April 2024 die Straßendecke der Ortsdurchfahrt in Rauschenberg-Ernsthäusen erneuert werden soll. Für den Zeitraum der Baumaßnahme erfolgt eine Vollsperrung der Ortsdurchfahrt.



Es werden folgende außerörtliche Umleitungen ausgeschrieben:

Richtung Rauschenberg (U3): über Wolferode, Emsdorf und Burgholz

Richtung Wolferode (U2): über Burgholz, Emsdorf und Wolferode

Richtung Rauschenberg (Schwerverkehr): über Wolferode, Emsdorf, Langenstein und Kirchhain,

Richtung Wolferode (Schwerverkehr): über Kirchhain, Langenstein, Emsdorf und Wolferode

Hessenpark Jubiläumsjahr – Ermäßigungen für Vereinsgruppen aus Rauschenberg



Anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Hessenpark“ gibt es für Besuchergruppen aus Herkunftsgemeinden das Angebot eines um 50 Prozent reduzierten Eintrittspreises. Da mehrere Gebäude im Hessenpark aus Rauschenberg stammen, zählt unsere Kommune zu den Herkunftsgemeinden. Somit erhalten hiesige Vereine die Möglichkeit, ermäßigte Gruppenangebote für den Besuch des Hessenparks zu buchen. Die Buchung kann online erfolgen unter

<https://www.hessenpark.de/besuch/buchbare-angebote/>

Bitte hinterlegen Sie bei Ihrer Buchung, dass Sie eine Gruppe aus einer Herkunftsgemeinde sind (z.B. Stichwort: Name Herkunftsgemeinde/50% Rabatt auf Eintrittspreis).

Bei Buchung einer „Allgemeinen Führung“, können Sie angeben, dass Ihre Gruppe die Gebäude aus Ihrem Heimatort, die im Freilichtmuseum aufgebaut wurden, in der Führung besuchen möchte. Die Führung kann entsprechend Ihrem Wunsch angepasst werden.

Falls Sie den Hessenpark als Gruppe besuchen möchten **ohne zusätzliche Buchung**, geben Sie bitte trotzdem per E-Mail (buchung@hessenpark.de) oder per Telefon (06081-588-333) einige Zeit vor Ihrem Besuch Bescheid, damit die Kolleginnen und Kollegen an der Kasse informiert sind.

Alles Gute

Geburtstage

Samstag, den 23. März 2024

Luise Wittekindt

Jahnstr. 2, Rauschenberg

zum 70. Geburtstag

Montag, den 25. März 2024

Meta Koch

Heckenweg 1, Albshausen

zum 85. Geburtstag

Donnerstag, den 28. März 2024

Gerhard Zenker

Sudetenstr. 7a, Bracht

zum 75. Geburtstag



Familien- und Beratungszentrum



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bitte beachten Sie, dass das Familien- und Beratungszentrum in der Zeit vom **25. März bis zum 8. April geschlossen** ist.

Am 9. April findet die offene Sprechzeit wie gewohnt von 16 – 18 Uhr statt, für persönliche Termine melden Sie sich bitte telefonisch unter 01590-6105791 oder per Mail s.berwanger@rauschenberg.de

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes Osterfest!

Herzliche Grüße

Ihre Simone Berwanger und Eva Köhler

Gesprächsrunde Vorsorgevollmacht in Rauschenberg



S.u.B. Hilft Helfen

Am Dienstag, dem 12.03.2024 fand im Rathaus Rauschenberg für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eine Gesprächsrunde zum Thema Vorsorgevollmacht statt. Der Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.) hatte in Kooperation mit dem Familien- und Beratungszentrum der Stadt Rauschenberg zu dieser Veranstaltung eingeladen. Es ging unter anderem um die Fragen, wie eine Vorsorgevollmacht erstellt werden kann, was dabei zu beachten ist, und worin der Unterschied zu einer Patientenverfügung besteht. Catharina Dülfer vom Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. beantwortete nach einer kurzen Einführung all diese Fragen und ging auch darauf ein, wann die Ehegattennotvertretung greift. Formulare wurden verteilt und erklärt. Dr. Anna Stach, Geschäftsführerin des Marburger Vereins für Selbstbestimmung und Betreuung e.V., freut sich über die große Resonanz: „Es ist bei den meisten Menschen angekommen, dass die rechtliche Vorsorge wichtig ist. Und diese lebendige Veranstaltung zeigt das hohe Verantwortungsbewusstsein von Familienmitgliedern.“ Auch Simone Berwanger, Leiterin des Familien- und Beratungszentrums der Stadt Rauschenberg freut sich, dass mit der Sprechstunde des Betreuungsvereins in Rauschenberg Familien vor Ort rechtlich vorsorgen können. Beide sind begeistert von der guten Kooperation und planen weitere Veranstaltungen zu den Themen Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.



Der Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung bietet in Rauschenberg jeden 2. Dienstag im Monat von 11:00-13:00 Uhr eine Bürgersprechstunde für Rechtliche Vorsorge und Betreuung an. Auch ehrenamtliche, rechtliche Betreuer/innen und Bevollmächtigte erhalten hier Unterstützung. Derzeit finden die Sprechstunden noch in der Stadtbücherei, Am Markt 2 statt. Sobald die Räumlichkeiten in der ehemaligen Sparkasse umgebaut sind, wird auch der Betreuungsverein mit seiner Sprechstunde in das Familien- und Beratungszentrum umziehen.



für diesen Abend entschuldigen. Während der Veranstaltung wurden verschiedene Ehrungen vorgenommen. So wurden Sandra Witzel und Nicolai Henkel für **25 Jahre** und Dieter Köstens, Dieter Siebert und Hermann Kreyling für **50 Jahre** Mitgliedschaft geehrt. Eine Ernennung zum **Ehrenmitglied** erhielten Achim Jockel, Hartmut Henkel, Doris Kreyling, Lonie Riedig und Andreas Goldbach.

In diesem Jahr standen auch die Vorstandswahlen auf der Agenda. Folgende Mitglieder wurden von der Versammlung gewählt und bilden den neuen Vorstand des Fördervereins. Jan Wittekindt (1. Vorsitzender), Henry Kaiser-Mann (Stellv. Vorsitzender), Heidi Schauberer (Kassiererin), Mark Pfister (Schriftführer). Zusätzlich unterstützen Doris Kreyling (Vertreterin der Altersabteilung), Stefan Moll (Vertreter der Ehrenmitglieder), Regina Seibert (Vertreterin der fördernden Mitglieder), Mario Fritsch (Vertreter der Jugendfeuerwehr), Marco Emmerich (Vertreter des Spielmannszuges) und Manfred Dreßler (Vertreter der Einsatzabteilung) die Arbeit des Vorstandes.

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. – Beratungsstelle für Rechtliche Vorsorge und ehrenamtliche Betreuende - Am Grün 16, 35037 Marburg www.sub-mr.de

Familien- und Beratungszentrum Rauschenberg, s.berwanger@rauschenberg.de

Aktuelles

Änderungen im Vorstand des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Rauschenberg, e.V.

Am Samstag, 16.03.2024 stand die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Rauschenberg e.V. auf dem Terminkalender.

Die ordnungsgemäße Eröffnung und Begrüßung übernahm der 1. Vorsitzende Matthias Krause. Zu Beginn der Veranstaltung wurde der verstorbenen Kammeraden Ernst Lepper, Erich Fischer, Heinrich Balzer und Wilhelm Wissemann gedacht. Anschließend erfolgte der Jahresbericht des Vereins, wie auch die der einzelnen Abteilungen, bevor der Kassierer einen Überblick über den finanziellen Stand lieferte. Die Grußworte übernahm der Stellv. Stadtbrandinspektor Udo Merle. Vertreter der Stadt ließen sich



Wir bedanken uns ganz herzlich bei den ausgeschiedenen Vorstandskolleg(Inn)en, die leider nicht mehr zur Wiederwahl antraten. Mit Matthias Krause, Olaf Richter, Margret Wittekindt-Regulski und Thomas Würz, verlieren wir sehr erfahrene und langjährige Unterstützer! Für die geleistete Arbeit bedankte sich der neue Vorstand mit einem Präsent.

Mit der Bekanntgabe der Termine für 2024 endete die Versammlung mit den Worten „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!“

Mark Pfister



Geräteprüfung bei der Feuerwehr

Fast alle Geräte, die die Feuerwehr nutzt, sind prüfpflichtig. Dies ist in der DGUV Feuerwehr, der Vorschrift der Unfallkassen, die die Prüfungen verbindlich beschreibt, festgelegt. Das bedeutet, dass diese Geräte regelmäßig von Sachkundigen geprüft werden müssen. Sachkundig sind diejenigen, die an der Hessischen Landesfeuerwehrschule in Kassel einen einwöchigen Vollzeitkurs absolviert haben.

Aus der Praxiserfahrung der Vergangenheit und der Feststellung, dass ein gemeinsames prüfen effizienter ist, werden seit 2023 an festgelegten Prüftagen gemeinsam die Geräte geprüft.



Prüfung von Feuerwehraltegurten

Aktuell wurden die tragbaren Leitern, die Rettungsplattform, Feuerwehraltegurte, Feuerwehrlinien, alles rund um die Motorsägen (auch Schutzkleidung), Anschlagmittel, weitere Rettungsmittel und einiges mehr geprüft.

Um 08:00 Uhr trafen sich alle Feuerwehren der Stadt Rauschenberg am Rauschenberger Feuerwehrgerätehaus um gemeinsam die Prüfungen durchzuführen.

Verantwortlich ist hier Tobias Schein, der Fachgebietsleiter Maschinen und Geräte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Rauschenberg. Schnell wurden zwei „Prüfgruppen“ gebildet, die sich die vorgesehenen Geräte aller Fahrzeuge vornahmen, prüften und sofort dokumentierten. Ohne die Dokumentation in einem Feuerwehrprogramm werden die Prüfungen nicht vom Technischen Prüfdienst des Landes Hessen, der alle fünf Jahre zur Revision kommt, akzeptiert.



Prüfung einer (halben) von 6 Steckleitern

So wurden am Freitag im Zeitraum von neun Stunden 186 Einzelgeräte durch sechs Gerätewarte geprüft und von zwei weiteren dokumentiert.



Der Fahrzeugpark vor der Feuerwehr Rauschenberg kündigt besondere Ereignisse an...

Besonders erfreulich, Dirk Altmaier von der Feuerwehr Josbach hat genau an diesem Freitag seinen Gerätewartlehrgang an der HLFS in Kassel erfolgreich abgeschlossen, sodass auch er in Zukunft zur Geräteprüfung zur Verfügung stehen wird. Herzlichen Glückwunsch, wir freuen uns darauf!

Im Sommer gehen die Prüfungen weiter, dann mit den Pumpen und den wasserführenden Armaturen.

Feuerwehr Rauschenberg

185 statt 100 % – Einsatzkräfte geben alles! Gemeinsame Jahreshauptversammlung der Feuerwehren der Stadt Rauschenberg

Am 02.03.2024 konnte Stadtbrandinspektor Michael Stuhlmann zahlreiche Gäste im Dorfgemeinschaftshaus in Josbach begrüßen. Volles Haus – 75 Feuerwehrleute und erfreulicherweise auch zahlreiche Vertreter seitens des Landkreises und Kommunalpolitik haben teilgenommen.

Der Spielmannszug der Feuerwehr Rauschenberg umrahmte musikalisch die Veranstaltung an diesem Abend.

Zurzeit engagieren sich 149 ehrenamtliche Einsatzkräfte für die Sicherheit im Stadtgebiet. Davon sind 21 weiblich – doppelt so viel wie im Jahr 2014. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen ist sehr erfreulich. Auch im Bereich der Jugendfeuerwehren, hier ergänzen sich geburtenstark schwache Stadtteile mit geburtenstarken Stadtteilen. Die Zusammenarbeit untereinander ist sehr vorbildlich.

Das Jahr 2023 war von zahlreichen Lehrgängen geprägt. Stetige Weiterbildung im Bereich des abwehrenden Brandschutzes ist immens wichtig. 197 Lehrgänge und Seminare wurden durch motivierte Einsatzkräfte besucht. Die vom Landkreis vorgegebene Lehrgangplatzvergabe sah auf Kreisebene 28 Plätze vor. Diese wurde um 24 Plätze übertroffen. Somit ergab sich eine Lehrgangsquote von **185 %** auf Kreisebene! Insgesamt 4009 Lehrgangsstunden. Ganzheitlich wurden im Geschäftsjahr 20.489 Stunden im Ehrenamt geleistet. Eine beachtliche Summe, die höchsten Respekt verdient. Ehrenamtlicher Brandschutz ist unbezahlbar.

Neben viel Positivem gab es aber auch Selbstkritik. „Im Bereich Atemschutz haben wir noch eine Baustelle“ sagte Michael Stuhlmann. Zwölf der insgesamt 50 Atemschutzgeräteträger sind der-

zeit nicht einsatzfähig, daran müsse noch gearbeitet werden.

Im Jahr 2023 wurden 37 Einsätze von der Feuerwehr Rauschenberg abgearbeitet. Die größte Herausforderung war der Vollbrand



einer Scheune in Ernsthausen. Hier konnten angrenzende Gebäude von den Einsatzkräften geschützt werden. Die ersten Minuten waren für den Einsatzerfolg entscheidend.

Bürgermeister Michael Emmerich lobte dieses beeindruckende Lehrgangsjahr und dankte den Einsatzkräften für ihr ehrenamtliches Engagement.

Kreisbrandinspektor Lars Schäfer lobte das besondere Engage-

ment. Auch er hob hervor, dass durch die Feuerwehren der Stadt Rauschenberg eine hohe Teilnahmequote an Lehrgängen besteht. Er lobte zudem die höchste Dichte an Kreisausbildern im Landkreis.

Annette Teuber vom Kreisfeuerwehrverband Marburg - Biedenkopf schloss sich den Grußworten an und dankte ebenfalls für das hohe Engagement. Sie stellte noch einmal besonders heraus, welche hohe Erwartungshaltungen an das Ehrenamt und somit an die Leitung der Feuerwehr gestellt werden. In Rauschenberg kann man sich glücklich schätzen, dass die Kommunalpolitik Ihren Pflichtaufgaben nachkommt und die Feuerwehren der Stadt Rauschenberg im Rahmen des Möglichen unterstützt.

Stadtverordnetenvorsteher Norbert Ruhl überbrachte die Grüße der Kommunalpolitik und bedankte sich ebenfalls noch einmal bei den Feuerwehren.

Die wichtigste Personalentscheidung an diesem Abend war die Wiederwahl des Ersten Stellvertretenden Stadtbrandinspektors. Einstimmig wählte die Versammlung Udo Merle wieder, der weiterhin mit dem Zweiten Stellvertretenden Stadtbrandinspektor Timo Prediger und Stadtbrandinspektor Michael Stuhlmann das Leitungsteam der Rauschenberger Feuerwehr bilden wird.

Text und Bild: Feuerwehr Rauschenberg

Auszeichnungen / Beförderungen:

Feuerwehrfrau / Feuerwehrmann:

Caroline Muhm, Frederike Muhm, Marie Charlotte Siegel (alle Albshausen), Annika Vaupel (Bracht), Jasmin Bartl, Mick Bartl (beide Schwabendorf), Simon Vogt (Ernsthausen), Ole Obermann (Josbach)

Oberfeuerwehrmann:

Tom Kißling, Tim Seibel (beide Bracht), Jan Luca Ploch (Ernsthausen), Dirk Altmaier, Janne Nico Emmerich, Clemens Kuckert (alle Josbach), Steffen Fries, Elias Möschet, Francesco Schneider, Linus Simolka (alle Rauschenberg)

Hauptfeuerwehrfrau / Hauptfeuerwehrmann:

André Möhl (Bracht), Larissa Emmerich (Josbach), Lea Szabo, Julian Fülling, Henry Kaiser Mann, Philipp Schiemann (alle Rauschenberg)

Löschmeister:

Luca Dersch (Bracht), Tobias Klinge (Josbach), Alexander Schein (Rauschenberg)

Hauptlöschmeisterin / Hauptlöschmeister:

Melanie Mähler, Sebastian Ortmüller (Rauschenberg)

Ehrungen

Feuerwehrleistungsabzeichen Eisen:

André Möhl (Bracht), Henry Kaiser-Mann (Rauschenberg)

Feuerwehrleistungsabzeichen Bronze:

Pascal Möhl, Justus Rambow (Bracht), Steffen Fries, Philipp Schiemann (beide Rauschenberg)

Feuerwehrleistungsabzeichen Silber:

Luca Dersch, Jan Niklas Gade, Benedikt Vollmer (alle Bracht), Julian Fülling (Rauschenberg)

Feuerwehrleistungsabzeichen Gold:

Stefan Moll (Rauschenberg)

Feuerwehrleistungsabzeichen Gold 5:

Paul Ludwig (Rauschenberg)

Ehrenmedaille am Bande des Nassauischen Feuerwehrverbandes:

Silber für mindestens 20-jährige aktive Dienstzeit:

Robert Schüler Springorum (Albshausen)

Gold für mindestens 30-jährige aktive Dienstzeit:

Michael Kuhn, Thorsten Kuhn (alle Ernsthausen), Andreas Schreier, Jürgen Schreier (Rauschenberg)

Silbernes Brandschutzehrenzeichen am Bande für 25 Jahre:

Nicolai Henkel (Rauschenberg), Katharina Dressler, Florian Muhm (Schwabendorf)

Goldenes Brandschutzehrenzeichen am Bande für 40 Jahre:

Andreas Gerber (Ernsthausen), Herbert Rödding (Schwabendorf)

Ehrenkreuz in Silber am Bande für besondere Verdienste:

Michael Kuhn (Ernsthausen, 2006–2022 Wehrführer), Dominik Jünger (Josbach, 1996–2019 Wehrführer)

Spielmanszug Urkunde für 20 Jahre:

Regina Seibert, Denise Schauberer

Ernennungen:

FGL-Katastrophenschutz: Stefan Badouin,

FGL-Brandschutzerziehung: Stefan Detsch

FGL-Atemschutz: Steffen Fries

FGL-Funk: Niclas Schein



Renovierungen
Umzüge
Entrümpelungen
☎ 0152/59932402

Hausmeisterservice & Gartenpflege

Hecke schneiden, Rasen mähen, Beete anlegen, Renovierungen rund ums Haus, Umzüge, Malerarbeiten, usw.
Telefon: 0152-5993 24 02
Herr Aliu & Team • Römerplatz 7, Wetter

Spendenübergabe an den Schützenverein Albshausen 1952 e.V.

Die VR Bank HessenLand e.G hat aus dem Reinertrag von Gewinnsparen dem Schützenverein Albshausen 1952 e.V. eine Spende in Höhe von 500,00 € gutgeschrieben.



Dieser Betrag wird für die Anschaffung neuer Gewehre verwendet. Unter anderem wird ein Lichtgewehr angeschafft. Bei diesem Lichtschießen dürfen bereits Kinder im Alter ab 6 Jahren ihr Können in den Bereichen Schnelligkeit, Koordination, Geschicklichkeit und Konzentration unter Beweis stellen. Ziel dieses Wettbewerbes ist es, die Kinder auf spielerische Weise an den Schießsport heranzuführen und dem Bewegungsdrang in diesem Alter ebenfalls gerecht zu werden.

Somit möchte der Verein seine Jugendarbeit erweitern und den Jugendlichen bessere Trainingsbedingungen und Möglichkeiten schaffen.

Bei der Spendenübergabe durch Silke Kremer (Privatkundenberatung) waren der Jugendwart Axel Nau und der Kassierer Herbert Scholl vom Schützenverein anwesend.

Schützenverein Albshausen 1952 e.V.

Jahreshauptversammlung der Burschenschaft Rauschenberg

Die Burschenschaft Rauschenberg lädt ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. Diese findet am Samstag, 23.03.2024 um 20 Uhr im Feuerwehrhaus Rauschenberg statt.

Zur Tagesordnung zählen unter anderem die Wahl eines Beirats und Informationen zum Jubiläumsfest in 2025.

Für einen kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand
Moritz Volland

Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Bracht

Am Mittwoch, dem 27. März trifft sich die Alters- und Ehrenabteilung ab 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus zu einem gemütlichen Beisammensein.

Alfred Hahn

Sport- & Vereinsnachrichten

Die Fußballer des TSV stehen nach zwei Auswärts- spielen mit leeren Händen da - Knappe Niederlage in Kleinseeheim

Nach zahlreichen personellen Umstellungen in der Startformation hatte die Mannschaft des TSV Rauschenberg in der ersten Spielhälfte gegen das Heimteam des RSV Kleinseeheim große Mühe, die Grundordnung zu finden. Ein aus einem Standard resultierendes Tor von RSV-Spielführer Christian Müller in der 38. Spielminute reichte Kleinseeheim zum Sieg. Nach dem Gegentor verstand es die Mannschaft immer besser, die Lücken im Mittelfeld zu schließen. Man überstand die erste Halbzeit ohne weiteres Gegentor.

Nach einer kurzen Druckperiode des RSV zu Beginn der zweiten Spielhälfte übernahm der TSV immer mehr Spielanteile und schnürte die Heimtruppe in ihrer eigenen Hälfte ein. Hierbei machte sich der Ausfall von Vitus Prenzel aus persönlichen Gründen bemerkbar. Trotz zahlreicher Offensivaktionen gelang es nicht, den Ball in die Maschen zu hauen. Herauszuheben ist die exzellente Leistung unseres Torhüters Aaron Schäfer, der die Truppe durch sehr starke Paraden im Spiel hielt.

Die Mannschaft um Spielführer Tizian Nau kämpfte mit einem unerschütterlichen Willen für ein positives Resultat. Leider war es der Ersten des TSV, wie schon so oft in dieser Spielrunde, verwehrt, mindestens einen Zähler mit nach Hause zu nehmen.

Für den TSV 1890 Rauschenberg spielten am Mittwoch den 13.03.: Aaron Schäfer (TW), Bastian Berbalk, Marius Hahlgans-van der Ende, Matti Damm, Kevin Boseniuk, Tizian Nau, Linus Nau, Henry Badouin, Christian Schein, Theo Seibert, Nico Sack

Bank: Sören Hartmann, Sascha Kaufmann
Betreuer: Horst Siegert, Christoph Jockel

0:8 Schlappe gegen VFL Neustadt II

Ein von angeschlagenen Spielern gespicktes TSV-Team spielte in diesem Spiel ein ungleiches Duell gegen eine ausgeruhte und mit Gruppenliga Spielern verstärkte Reserve aus Neustadt. Neustadt hatte über die gesamte Spielzeit die Oberhand und schaffte es immer wieder, die spielerische Finesse in Tore umzumünzen. Schlussendlich muss man dem Gegner zu dessen Heimsieg gratulieren und die Niederlage verarbeiten.

Für den TSV 1890 Rauschenberg spielten am Sonntag den 17.03.: Aaron Schäfer, Bastian Berbalk, Marius Hahlgans-van der Ende, Matti Damm, Kevin Boseniuk, Tizian Nau, Julian Föth, Theo Seibert, Nico Sack, Fabian Lauer

Bank: Jens Weckesser, Christian Schein, Sören Hartmann, Simon Ludwig

Trainer: Maik Weber **Betreuer:** Markus Weckesser

Die Mannschaft von Maik Weber wird am Dienstag geschlossen zur Regeneration in das Thermalbad Laguna ABlar fahren. Am Freitag um 18.45 Uhr wird abschließend noch einmal auf dem Platz trainiert. Jetzt gilt es, alle Kräfte für das Heimspiel am Sonntag, den 24. März um 15 Uhr gegen VFR Niederwald zu bündeln. Die Mannschaft hofft auf viele Zuschauer und deren Unterstützung, um gegen die favorisierten Niederwälder ein Erfolgserlebnis zu erzielen.

Für die Fußballabteilung – Marius Hahlgans-van der Ende

Herzliche Einladung zu unserer Krabbelgruppe

donnerstags von 9:30 - 11:00 Uhr
in der Kratz'schen Scheune in Rauschenberg,
Bahnhofstraße 10a

Wir freuen uns auf
Neuankömmlinge!



Wir starten wieder
am 11. April 2024

Familien- und Beratungszentrum der Stadt Rauschenberg,
mitgefördert vom Kirchenkreis Kirchhain und dem Land Hessen.

Rufnummern, Sprechzeiten u. Bereitschaftsdienste

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Rathaus Rauschenberg, Tel. 06425 92 39-0
Schloßstraße 1, 35282 Rauschenberg
E-Mail: magistrat@rauschenberg.de
Mo./Di./Fr. 08:00 bis 12:00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 08:00 – 12:00, 14:00 – 17:30 Uhr
(Um längere Wartezeiten beim Besuch des Rathauses zu vermeiden, vereinbaren Sie für Ihre Wünsche oder Anliegen mit den Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern bitte vorab einen Termin oder nutzen Sie die Antragsmöglichkeiten (Online-Services) auf unserer Homepage.)

Bauhof der Stadt Rauschenberg

Albshäuserstr. 31 c, 35282 Rauschenberg
Telefon: 06425 92 047
E-Mail: bauhof@rauschenberg.de

Verkehrsbüro und Stadtbücherei

Am Markt 2, 35282 Rauschenberg
Telefon: 06425 27 50
E-Mail: buecherei@kvr-rauschenberg.de
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. 17:30 – 19 Uhr

Bücherei Bracht

Ellerweg 9 (1. Stock der KITA)
Öffnungszeiten: Mo. + Fr. 17–18:30 Uhr
In den hess. Schulferien geschlossen.

Bücherei Schwabendorf

Schulstr. 4 – Öffnungszeiten: Mi. 10 – 11 Uhr
u. 16:30 – 18:00 Uhr / Fr. 18:30 – 20 Uhr

Ortsgericht Rauschenberg

Ansprechpartner: Ortsgerichtsvorsteher Herr Gerhard Happel. Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 06425 80 200,
Mobil: 0171 6514652

Schiedsmann

Kai Radau, Bracht,
Tel.: 06427 93 12 692
E-Mail: schiedsamt@rauschenberg.net

Landkreis Marburg-Biedenkopf

Gesundheits- und Pflegestützpunkt Ost
Simone Kretschmar, Tel.: 06428 447-21 61
Niederkleiner Str. 5, 35260 Stadallendorf
E-Mail: kretschmarS@marburg-biedenkopf.de

Rentenberatung

Jeden 3. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr, im Saal der Kratz`schen Scheune,

Bahnhofstraße 10 a, Rauschenberg
Terminvergabe Frau Schulz-Wittekindt,
Tel.-Nr. 06425 9239-11

Seniorenrat der Stadt Rauschenberg

Klaus Quent, Schwabendorf
Tel.: 06425 818420
Mobil: 0160 27 87 468
E-Mail: k.quent1@gmx.de

Ansprechpartner/Zuständigkeit „Gelbe Tonne“

Fa. Knettenbrech u. Gurdulic
Hotline Tel.: 0800 10 15 86 0
E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte Bracht

Ellerweg 9, Telefon: 06427 66 09 918

Kindertagesstätte Rauschenberg

Pfaffengasse 24, Telefon: 06425 318

Kindergarten Storchennest Ernsthausen

Am Sportplatz 8, Telefon: 06425 81 82 37
www.vorschule-ernsthausen.de

Die Schatzkiste

Second-Hand-Laden, Schmaleichertorstr. 4
35282 Rauschenberg,
Tel.: 0152 05 85 72 74
Öffnungszeiten: Mo. geschlossen
Di./Do.: 15 – 17 Uhr
Mi./Fr.: 10 – 12 Uhr
jeden 1. + 3. Samstag: 10 – 12 Uhr

Bereitschaftsdienste

Bauhof der Stadt Rauschenberg

Wochenendnotdienst,
Mobil: 0152 34 36 73 09

Störungen Wasserversorgung

Mobil: 0152 342 78 441

Störungen Abwasserentsorgung

Zweckverband Mittelhess. Abwasserwerke
Telefon: 0176 19 50 61 50

Störungen Stromversorgung

EAM Netz GmbH,
Tel.: 0800 3410134
Stadtwerke Marburg, Tel.: 06421 205-0

Feuerwehr/Notfall: 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
bundesweite Rufnummer: 116 117

Anschrift und Öffnungszeiten Ärztliche Bereitschaftsdienst- zentralen Marburg am UKGM (ÄBD)

Baldingerstraße, 35043 Marburg
Mo., Di., Do. 19 bis 24 Uhr
Mi., Fr. 14 bis 24 Uhr
Sa., So., feiertags 0 bis 24 Uhr

Kinder-/Jugend-ÄBD

Mi. + Fr. 16 bis 20 Uhr
Sa., So., feiertags und
an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Familien- und Beratungszentrum Rauschenberg

Frau Simone Berwanger
Mobil: 01590 61 05 791
E-Mail: s.berwanger@rauschenberg.de
Sprechzeiten im Büro Schloßstraße 3,
Rauschenberg:
Di. 16 bis 18 Uhr
Do. 10:30 bis 12:30 Uhr oder nach Termin

Bürgerhilfe

Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e.V.

Dr. Anne Wächtershäuser
Tel.: 06421-69 03 93 oder
0159-06 75 60 20

DELTA-Dienstleisterteam

Alena Wieser, Telefon 0176-39 14 95 23

Still- und Laktationsberaterin

Heike Witzel, Telefon 0172-93 29 837

Öffnungszeiten Freibad

Das Freibad ist geschlossen.

Pfarrämter

Kirchenbüro im Kooperationsraum „Evangelische Kirche im Wohratal“

Sandra Obermann, Verwaltungsassistentin
Kirchweg 7, 35288 Wohratal-Halsdorf
Tel.: 06425 82 10 044
E-Mail: Sandra.Obermann@ekkw.de
E-Mail: Kirchenbuero.wohrratal-Rauschenberg@ekkw.de
Öffnungszeiten:
Mo/Di/Mi 9 bis 12 Uhr Do 16 bis 18 Uhr

Ev.-luth. Kirchengem. Albshausen Ev. Pfarramt Jona-Halsdorf

Vakanzvertreter Pfarrer Friedemann Groß,
Kirchweg 7, 35288 Wohratal-Halsdorf
Telefon: 06425/1261
E-Mail: pfarramt.halsdorf@ekkw.de

Ev. Pfarramt Schwabendorf - Bracht

Pfarrer Christoph Müller, Sommersseite 5,
35282 Rauschenberg-Schwabendorf
Tel./Fax: 06425 493 o. 0151 17 88 56 45
E-Mail: pfarramt.schwabendorf@ekkw.de
E-Mail: christoph.mueller@ekkw.de

Ev. Pfarramt Rauschenberg - Ernsthausen

Pfarrer Christopher Noll, Kraftgasse 26,
35282 Rauschenberg, Tel.: 06425 12 34
pfarramt.rauschenberg-ernsthausen@ekkw.de

Ev. Pfarramt Jona-Josbach

Vakanzvertreter Pfarrer Ulrich Hilzinger,
Alte Heerstraße 18
35282 Rauschenberg-Josbach,
Tel.: 06425 13 03
E-Mail: pfarramt.josbach@ekkw.de

Kath. Kirchengemeinde Mariae Himmelfahrt Emsdorf

Am Graben 1, 35274 Kirchhain-Emsdorf,
Tel.: 06425 523, E-Mail: mariae-himmelfahrt-emsdorf@pfarrei.bistum-fulda.de

Ev. Pfarramt Jona-Wohratal-Wohra

Pfarrer Friedemann Groß
Hainweg 4, 35288 Wohratal-Wohra
Tel.: 06453/386
E-Mail: pfarramt.wohrratal-wohra@ekkw.de

Impressum:

HD Druck und Verlag: Henrich-Druck · Inh. Michael Henrich
Neue Gartenstraße 16 · 35279 Neustadt (Hessen) Tel. (0 66 92) 800 98-0
Fax (0 66 92) 800 98-98 · rauschenberg@henrich-druck.de · www.henrich-druck.de
Erscheinungsdatum: wöchentlich samstags, kostenfrei an alle erreichbaren Haushalte.
Fotos: u. a. von AdobeStock.com

Redaktionsschluss (Texte und Bilder) ist dienstags 12.00 Uhr.

Anzeigenschluss ist mittwochs 8.00 Uhr. Gültig immer für die Ausgabe der aktuellen Woche.

Allgemeine und haftungsrechtliche Hinweise: Für unaufgeforderte Manuskripte, Fotos und oder Datenträger übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung und sendet diese nicht zurück. Der Verlag behält sich vor, Vereinstexte nicht zu veröffentlichen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

 Küchenstudio
Lapp



Wir bieten das
Rundum-Sorglos-Paket

...alles aus einer Hand!

Küchen zum
Wohlfühlen

Besuchen Sie uns
Auestraße 49 · 35288 Wohratal/Halsdorf
Fon 06425 - 30 09 449
www.kuechenstudio-wohrratal.de

Mo, Di, Mi, Fr: 10.00-18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr
Außerhalb der Geschäftszeiten
Termine nach Vereinbarung

Schade, diese Saison hätte ein besseres Ende verdient:

ASV-Männer verlieren beim TV Biedenkopf 0:3

Mit 0:3 (21:25, 17:25 und 13:25) haben die Volleyballer des ASV Rauschenberg ihr letztes Punktspiel der Saison in der wohl stärksten Kreisliga seit Jahren beim TV Biedenkopf IV verloren und am Ende den vierten Platz belegt. Schade, die tolle Saison der Rauschenberger hätte ein besseres Ende verdient, erreichten sie doch fast ihr Saisonziel: Gegen jede Mannschaft mindestens ein Mal zu gewinnen. Nur gegen Meister Hartenrod (39 Punkten und 13 Siege) gelang dies nicht. Hinter dem Wiederaufsteiger in die Bezirksliga tummelte sich ein breites Feld: vom Tabellenzweiten BG Marburg (10 Siege) bis zum Vorletzten TuS Löhnberg (7 Siege). Der ASV verpasste mit 9 gewonnenen Spielen nur knapp die Vize-meisterschaft, die sogar die Aufstiegsmöglichkeit über ein Relegationsspiel geboten hätte.



Überzeugte bei seinem Debüt im Männerteam vor allem im Angriff: Gunnar Damm

Beim Spiel in Biedenkopf machte sich bemerkbar, dass das Team in den vergangenen Wochen aufgrund von schulischen und beruflichen Terminen sowie Verletzungen und Krankheiten kaum trainieren konnte: Von Anfang an fehlte die Abstimmung, zwischenzeitliche Hochs - als man im ersten Satz ein 11:18 bei 21:22 fast aufgeholt hatte oder ein Mithalten bis zum 12:12 im zweiten Durchgang - reichten letztendlich nicht, um gegen den im Angriff und Abwehr stark aufspielenden Oberliga-Nachwuchs Erfolg

zu haben. Lichtblick an diesem Samstag war das Punktspiel-Debüt von Gunnar Damm, der vor allem in Angriff und Block überzeugte. Endlich ließen es die beruflichen Verpflichtungen des Ur-Rauschenbergers zu, auch bei einem Ligaspiel der Männermannschaft dabei zu sein, die in dieser Saison ihre zweite Saison spielt. Bis auf zwei Ausnahmen sind alle Spieler des Teams in Punktspielen erstmals beim ASV ans Netz gegangen. Das Team hat in den

zwei Jahren seines Bestehens eine erstaunliche Entwicklung genommen, sowohl was das Spielsystem anbelangt wie auch bei den Ergebnissen. Zudem unterstützt die wohl lautstärkste Fangemeinde der Liga die Mannschaft. In Kombination mit der besonderen Deckenkonstruktion in der Rauschenberger Halle beschrieb ein Gegenspieler kürzlich: „Hier gegen euch zu spielen, das ist die Hölle.“ Wer weiß, vielleicht ist dies ja der Slogan für die kommende Saison: „Die Hölle von Rauschenberg“.

Es spielten in Biedenkopf für den ASV: Gabriel Suay, Lennart Boucsein, Lukas Fuhrmann, Michel Feldhoff, Marvin Boucsein, Manfred Günther, Raphael Block, Justin Kungel, Gunnar Damm, Albert Maier, und Benjamin Block. Auf die Wahl zum Most Valuable Player (MVP- englisch für wertvollster Spieler) verzichtete das Team beim Spiel in Biedenkopf.

Mehr über das Team und den ASV Rauschenberg selbst auf www.asv-rauschenberg.de

Manfred Günther für das Männer-Team des ASV

Wir sagen: Danke an die Spielball-Patinnen und -Paten

Welch tolle Nachbarn die Spielerinnen des ASV doch haben. Nils-Uwe Kersten und Tochter Merle (auf dem Foto rechts) haben am Sonntag beim Bezirksliga-Spieltag in Rauschenberg „ihren“ Spielball an die Erste Frauenmannschaft übergeben. Kerstens sind Nachbarn von Caro Muhm in Albshausen, haben von der Spielball-Patenschaft erfahren und ihrer Nachbarin gesagt: „Wir sind dabei!“



Die Spielball-Patenschaft ist ein neues Projekt des ASV Rauschenberg. Ob Firma, Unternehmer*in, Förderin oder Förderer, Fan, Nachbar*in oder einfach Spender*in: Mit einer Spielball-Patenschaft können die Spieler*innen des ASV Rauschenberg „besonders“ nachhaltig unterstützt werden. Vor dem Spiel übergibt die oder der Spielball-Patin oder -Pate persönlich „ihren“ oder „seinen“ Ball an die Mannschaft.

Dieser wird im Vorfeld von den Verantwortlichen des ASV besorgt, denn der Vorstand des Hessischen Volleyball-Verbandes „hat gemäß Spielordnung Punkt 3.1.5 den Mikasa MVA V200W als offiziellen Spielball in Hessen festgelegt“, wie es in den Bestimmungen so schön heißt.

Nach einem dann hoffentlich spannenden Spiel sowie Kaffee und Kuchen werden Fotos von der Übergabe dann auf den Social-Media-Kanälen des ASV veröffentlicht und in die Spielberichte integriert, die auch an die Rauschenberger Nachrichten weitergegeben werden. Diese Patenschaft bleibt nachhaltig in Erinnerung: Denn der mit dem Namen der Patin oder des Paten versehene Spielball wird anschließend nicht vergessen, sondern von uns im Training genutzt – in der Regel haben Volleybälle eine mehrjährige Lebensdauer.

Wir sagen an dieser Stelle „Danke“ an alle Spielball-Patinnen und -Paten, die uns in dieser Saison unterstützt haben. Sechs neue Bälle haben wir so erhalten! Gerne setzen wir das Projekt in der kommenden Saison fort uns lassen uns auch ansonsten bestimmt etwas Neues einfallen.

Manfred Günther für den ASV Rauschenberg



#wirsindblista

Du auch?

Zur Unterstützung unseres Bau-Technik-Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n:

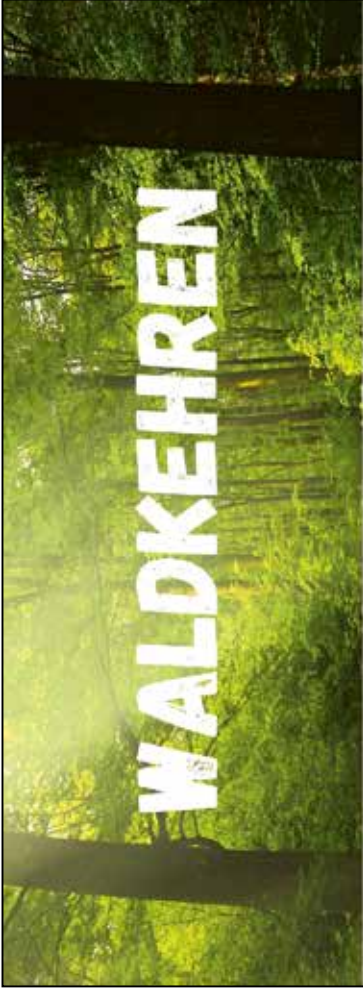
Anlagenmechaniker*in (m/w/d)

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle.

Die vollständige Ausschreibung findest du unter:

www.blista.de/offene-stellen





Der TSV Rauschenberg und die Burschenschaft Rauschenberg laden zum traditionellen Waldkehren ein.



Wann?

Samstag, 13.04.2024, 10:00 Uhr

Wo?

**Burschenschaft am Felsenkeller
TSV Rauschenberg an der Burgruine**



Arbeitsgeräte wie Laubrechen etc. sind mitzubringen.

Im Anschluss gibt es für alle Helferinnen und Helfer einen Imbiss mit Getränken.



Einladung zum Osterfeuer



am Samstag den
30.03.2024 ab 17:00 Uhr

**Auf dem Reitgelände
in Rauschenberg**

**Kinderreiten, Ostereiersuche,
großes Osterfeuer**



Für Essen und Trinken ist natürlich gesorgt!